

Iraizzy und die Strohhutpiraten

Von LittleMarimo

Kapitel 6: Jeder verdient eine 2. Chance.

Iraizzy umarmte ihren 'Großen Bruder' noch ein wenig und entschied sich ihm eine Frage zu stellen. „Zorro... wegen Morgen..“ Sie konnte nicht ausreden. „Ja.. du musst wieder in die Schule.. aber.. gib dir nen Ruck.. Morgen wird es bestimmt besser.“ Versuchte der größere sie aufzuheitern. „...Aber wenn du morgen wieder auf diese Ar***geigen triffst.. schlag sie nicht Krankenhausreif.. eine kleine Abreibung dürfte reichen um denen zu zeigen wer Chef im Ring ist.. Ja?“

Izzy nickte. Also würde sie morgen wohl doch wieder gehen. Zorro zeigte ihr noch ein paar Tricks, wie sie diese Typen alle machen konnte, bevor das kleine Mädchen zu Bett ging.

Am nächsten Morgen war Iraizzy sogar vor Sanji wach. Sie hatte sich bereits angezogen und saß in der Küche. Ihr war dennoch etwas mulmig. Zwar hatte Zorro ihr gestern nicht nur eine kleine Kampfstunde gegeben sondern auch noch ein paar gute Tricks gezeigt um den älteren welche sie fertig machten eins auszuwischen aber sie hatte noch das Problem mit ihrer Leistung und Frau Eichen-Hammer-Gurke. Sie wollte nicht schon wieder angeschrien werden. Doch sie konnte nicht lange nachdenken.

„Izzy? Was machst du denn schon hier?“ Es war der Schwertkämpfer. Er war mit der Nachtwache dran gewesen. „Schule..“ Gab es als kurze und etwas deprimierte Antwort. „Ach komm schon.. warum so deprimiert?“ Er kam zu ihr und legte seine Hand auf ihre Schulter. „Heute wird es bestimmt besser als gestern.“ Versuchte er sie aufzuheitern.

Also gab sich die Kleine einen Ruck. Wenn sie den Stundenplan richtig verstanden hatte, würde sie Frau E-H-G heute nur 2 Stunden haben. „Na gut...“ gab sie von sich, ehe auch Sanji in die Küche kam.

„Oh guten Morgen Izzy-lein.“ Lächelte der Blonde. „Marimo.“ Kam es dann etwas gleichgültiger als Begrüßung. „Morgen Sanji..“ Gaben beide Zurück, einer gleichgültig, die andere freundlich.

Nachdem etwas gefrühstückt wurde, machte sich Izzy auch gleich auf den weg. Sie war nun um einiges motivierter als vorher.

Sanji hatte ihr am laufenden Band gut zugesprochen und Zorro, als Sanji kurz weg war, hatte ihr nochmal kurz etwas, seiner Meinung nach sehr wichtiges, ins Gedächtnis gerufen, ehe er sich schlafen legte.

„Und denk dran: Kein Krankenhaus.“

In der Schule angekommen ging Iraizzy zum Klassenzimmer. Es war abgesperrt.

„Hu?“ kam ein fragender Laut von ihr. „Wir sind in den ersten beiden Stunden im

Chemie-Labor.“ Ertönte es neben ihr. Als sie sich umdrehte stand Tim vor ihr.

Stimmt auf ihrem Stundenplan standen 2 Stunden Chemie.

„Komm mit.. Aber sag den Anderen nicht, dass ich dir das gesagt hab.. sonst ärgern sie mich noch..“ meinte der Junge leise und begann los zu laufen. Iraizzy folgte ihm. Das fing ja schon mal gut an. Ein Mitschüler half ihr. Am Raum angekommen gingen sie kurz Zeitlich versetzt hinein.

„Oh wer bist denn du?“ Fragte der Lehrer als Iraizzy den Raum betrat.

Der Mann war ca. 45 Jahre alt, hatte eine kleine Brille auf der Nase und weiße Haare, die lustig in alle Richtungen weg standen.

„Iraizzy..“ Kam es leise von ihr. Er sah zwar lustig aus, aber so ganz geheuer war ihr der Typ noch nicht. „Iraizzy.. ein sehr interessanter Name! Ist das dein erster Tag?“ Leich schüttelte das Kind den Kopf.

„Aha.. dann also dein Zweiter?“ Als er ein nicken bekam, stand der Lehrer auf, ging zu ihr und hielt ihr die Hand hin.

„Freut mich deine Bekanntschaft zu machen Iraizzy, ich bin Professor Dr. Dr. Dr. Med. Jinglebörg. Dein Chemie Lehrer.“ Lächelte der Mann und schüttelte ihre Hand. Da sie ihn ein wenig verwirrt ansah, überbrückte der Prof. die Stille.

„Wenn ich in eurem Stundenplan richtig sehe, dann hast du dich bestimmt noch nicht vorgestellt.. die Anderen Lehrer pochen immer so auf ihre Zeit.. Wir machen das nicht! Wie sag ich es immer: In der Chemie muss man sich Zeit nehmen! Also Iraizzy erzähl uns doch mal ein wenig über dich.“

„Ähm..“ Sie war echt nervös. Was sollte sie sagen? Sie hatte so etwas doch noch nie gemacht.

„Wo kommst du her, als Beispiel. Was magst du gerne? Deine Lieblingsfarbe? Bist du ein Freund der Chemie?“ Half ihr Jinglebörg.

„Ich.. ich komme von Iwa-Insel.. Ich mag gerne... ähm.. Sushi?“ Kam es etwas hilflos gefragt. „Ich mag die Farbe.. grün?.. Ja grün ist ne tolle Farbe. Und ein Freund der Chemie... kann ich nicht beurteilen.. ich hatte noch nie Chemie..“ Sie hoffte irgendwie, dass das reichte.

„Ah ok.. und.. wie sieht es in deiner Familie so aus? Hast du Geschwister?“ Der Prof. wusste nicht, dass er einen wunden Punkt traf.

„Ich.. ich hab keine Familie.. und.. ich weiß auch nicht ob ich Geschwister habe.. Ich lebe bei Freunden, die mich vor kurzem aufgenommen haben.. deswegen.. war ich auch bis gestern noch nie in einer Schule.“ Meinte die kleine etwas geknickt.

„Oh ähm..“ Meinte der Lehrer kurz ruhig. Die anderen Schüler staunten nicht schlecht. So etwas zu sagen, kostete sicher viel Mut und das erklärte auch ihr Verhalten etwas.

„Naja.. wenn das geklärt wäre.. Willkommen in unserer Klasse.“ Lächelte Jinglebörg.

„Dann lasst und mal Chemie machen! Mixen wir Chemikalien und warten ab, was passiert!“ Meinte er nun motivierend. Die Schüler fingen kurz an zu jubeln. Chemie war wohl ein lustiges Fach mit diesem Lehrer, dachte sich Iraizzy und setzte sich neben Tim.

„Bin wieder da.“ Meinte die kleine, als sie das Schiff betrat.

„Izzy?!“ Kam es aus fast allen Richtungen. „Was.. wieso bist du hier?? Du hast doch noch Schule!“ Meinte Nami etwas verwirrt und aufgebracht. „Bist du in eine Prügelei geraten?“ fragte der Kapitän und deutete auf die Schrammen an ihren Armen und Beinen. Auch im Gesicht waren ein Paar. Alle sahen sie besorgt an, vor allen der Grünhaarige.

„Ich muss nicht mehr in die Schule.“ Grinste die Kleine.

Zorro ahnte schlimmes. Er hatte doch gesagt sie solle nur halblang machen! „Was ist passiert?“ Fragte er nun. Hoffentlich, war sie nicht der Schule verwiesen worden, weil sie diese Jungs vermöbelt hatte.

„Die Schule ist in die Luft geflogen und fällt die nächsten Wochen aus.“ Strahlte die kleine überglücklich.

„Bitte WAS?!“ „Ja, unser Chemie-Lehrer war voll lustig und.. naja..“

---Etwa 45Minuten zuvor---

„So Kinder.. und jetzt müsst ihr alles so machen wie ich, sonst könnte uns die Bude um die Ohren fliegen!“ Meinte Jinglebörg mit einem Lachen. „Hm.. heute nehmen wir mal.. Tim! Was ist die wichtigste Regel, vor einem Versuch mit Chemikalien?“ Der kleine zeigte auf die Fenster. „Fenster auf, damit man ihm Notfall einen schnellen Fluchtweg hat!“ „Also dann! Fenster auf!“ Gesagt getan.

„Gut und jetzt müssen wir die Reihenfolge beachten! Erst die Grüne Flasche.“ Alle machten mit und gossen die grüne Flüssigkeit in ihre Reagenzflaschen. „Dann die Blaue“ Wieder machten alle mit. „Und zu guter Letzt die Rote. Und jetzt müssten sich die Chemikalien zu einem Regenbogen vermischen.“ Meinte Jinglebörg und sah aufgeregt zu seiner Mixtur auf dem Pult. Als nach etwa 2 Minuten noch nichts passiert war, meldete sich ein Schüler.

„Ähm.. Prof.. Jinglebörg.. im Buch steht das aber Anders.. da steht wir müssen die Rote vor der Blauen reinkippen..“ Meinte der Schüler nun.

„Oh.. wirklich?“ Er schlug das Buch auf. „Ohw.. dann.. NICHTS WIE RAUS HIER!!“ schrie er und sprang aus dem Fenster. Die Schüler taten es ihm gleich. Iraizzy war kurz verwirrt, tat es den anderen aber auch gleich, als sie den Dampf sah, der aus den Gläsern aufstieg. Da der Raum im Erdgeschoss war, war der Sprung aus dem Fenster nicht gefährlich. Innerhalb kurzer Zeit standen alle einige Meter vom Schulgebäude entfernt.

BAAAAM!!

Eine nicht gerade kleine Explosion war zustande gekommen und hatte einen gewissen Krater hinterlassen. Die Kinder Duckten sich um nicht von kleinen Steinen der Wände getroffen zu werden und trugen ein paar Schrammen. Ein Glück gab es für solche Fälle einen Notfall-Knopf den Prof. Dr. Dr. Dr. Med. Jinglebörg gedrückt hatte um den Rest der Schule zu warnen und das Gebäude schnell räumen zu lassen.

Kaum waren alle Schüler und Lehrer draußen, krachte es und das Gebäude fiel in sich zusammen.

„Ich sagte doch: Uns fliegt die Bude um die Ohren!“ Grinste der Prof.

Die aufgebrachten Schüler wurden von den Lehrern beruhigt und der Rektor meldete sich kurz zu Wort.

„Also.. aufgrund jüngster Vorfälle.. fällt der Unterricht für die nächsten 2 Wochen aus.. bis wir Schulungsräume organisiert haben.... Ihr.. könnt jetzt nach Hause..“ Er klang sehr deprimiert.

Seine schöne Schule...

Auf dem Weg nach Hause traf Izzy noch auf Mark, Drake und das Moppelchen, die sie fertig gemacht hatten.

„Na wen haben wir denn da?“ Meinte Drake. „Der Albino mit den Monsteraugen.“ Ergänzte Mark und hielt seine Hand offen hin. Izzy wusste, was er wollte, aber so leicht wollte sie es ihm nicht machen. Sie schlug ein, schnipste und ging weiter.

„Hier geblieben!“ Der Moppel stellte sich vor sie. „Schon gut, schon gut..“ Sie drehte sich zu Mark um, öffnete ihre Tasche und holte das Lunch raus. „Geht doch!“ Schon öffnete er es und alle 3 Aßen was.

Plötzlich wurden sie ganz rot im Gesicht und Izzy musste einfach nur diabolisch grinsen.

„Ahhh~! Ist das scharf!“ Drake rollte sich auf den Boden. „Mein Mund verbrennt!“ Auch Mark schmerzte sie Schärfe. Dem Moppelchen liefen Tränen die Wangen herunter, als er weiter aß.

„Alter wieso isst du das?“ schrie Mark ihn an. „Es ist so guuu~t ich kann nicht aufhören zu essen!“

Iraizzy war auf ihren Po gefallen vor Lachen. Sie hatte auf dem Weg zur Schule 3 von Lysops Tabasco-Kugeln über ihrem Essen ausgedrückt, weil sie wusste, sie würden es ihr wieder wegnehmen.

„Du kleine Ratte!“ Schrie Mark sie nun an. Er wollte schon auf sie zu gehen und ihr eine verpassen, aber er konnte nicht. „Sorry Jungs, aber mein Wasser ist mit der Schule hochgegangen, sonst würde ich es euch anbieten.“ Meinte sie mit einem Lachkrampf als sie sich auf den Weg nach Hause machte.

Iraizzy hatte den Strohhüten nur den ersten Teil erzählt, dass mit den Jungs behielt sie fürs erste für sich.

„Wartet mal.. wenn die Schule in die Luft geflogen ist.. dann.. wird die Marine hier auftauchen!“ Meinte Lysop panisch. „Stimmt.. Sanji.. wie sieht es mit den Einkäufen aus?“ Fragte Nami. „Alle gestern erledigt!“ „Gut. Dann sollten wir ablegen so schnell es geht!“ Gesagt, Getan.

Am Abend hatte Zorro sie noch nach Mark, Drake und dem Moppelchen gefragt. Als er die Geschichte hörte musste er doch glatt etwas lachen. Es war gut, dass Izzy sie nicht verdroschen hatte. „Nicht schlecht. Das nenn ich doch mal OGs. Ohne Gewalt stark. Wenn Gegner stärker sind als du, musst du eben mit Köpfchen arbeiten. Schön, dass du von selbst drauf gekommen bist. Es ist nämlich gut möglich, dass du das noch sehr oft brauchen wirst, wenn wir auf Feinde treffen.“ Der Erwachsene strubelte etwas durch ihr Haar, ehe beide zu Bett gingen.

Iraizzy musste zugeben, die Schule war doch nicht so schlimm.

So. Da hat die liebe Izzy einfach mal die Schule gesprengt. :)

Liebe Unicorn-Power007, Ich hoffe es ist ok, dass sie sich jetzt doch noch nachträglich vorgestellt hat.

Erstmal, sorry! Ich hab gemeint ab August sollen die Kapitel regelmäßig kommen und was war? Nix war! Ich hoffe ich kann diese lange Pause jetzt beenden und in irgendeiner Weise regelmäßig Kapitel hochladen. ^^'

Mal schauen ob das was wird.

Jedenfalls hoffe ich, euch hat das Kapitel gefallen und wie immer: (Gott hab ich das lange nicht mehr geschrieben)

Man hört, stört, riecht und ließt sich.

Eure: LittleMarimo